

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>Partnership</b>
<b>Partneruniversität</b>	SMU
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2019
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Legal Theory & Philosophy und Chinese Contract Law      Studienstufe: Bachelor
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	Michael Barmettler (michael.barmettler@stud.unilu.ch)

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Die SMU verfügt über einen sehr grossen Stadt-Campus, welcher auch laufend ausgebaut wird. Es herrscht ein sehr familiäres Klima zwischen den Studenten aber auch gegenüber den Professoren. Singapur ist eine lebhaftere Stadt und bietet einiges zu entdecken oder dient als guter Ausgangspunkt für die Erkundung anderer asiatischer Länder. Der Mix der verschiedenen Kulturen ist äusserst interessant und erfrischend.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Beantragung des Visums ist sehr einfach und wird einem Schritt für Schritt erklärt. Es läuft alles online ab. Vor Ort muss man für die Einreise nur die entsprechenden Dokumente vorweisen. Das definitive Visum wird einem etwa eine Woche vor dem Semesterbeginn durch die Uni ausgestellt.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Von der Uni wird eine Facebook-Gruppe geleitet, auf welcher sich Studenten für eine gemeinsame Wohnung finden können. Ich habe jedoch eine Unterkunft auf eigene Faust gesucht und gebucht. Internetseite: metroresidences.com (ähnlich wie Airbnb)
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Singapur verfügt über ein sehr zuverlässiges und gut ausgebautes Bus- und Metronetz. Auch die App „grab“ ist zu empfehlen. (asiatische Version von Uber). Die Uni hat mehrere Bus- und Metrohaltestellen.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die zuständige Abteilung kümmert sich sehr gut um sämtlichen Belangen. Der Prozess läuft auch online ab und wird einem Schritt für Schritt erklärt. Negativ ins Gewicht fällt das BOSS-bidding System. Man kann also nicht wie an der UniLU einfach nehmen was man möchte. Beim Bietprozess braucht man ein wenig Glück. Ich habe den TOEFL-Test eingereicht, jedoch würden auch andere Nachweise akzeptiert.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Campus ist sehr zentral in der Stadt gelegen. Die SMU hat pro Fakultät ein eigenes Gebäude, welche alle unterirdisch miteinander verbunden sind. Die School of Law ist die jüngste Fakultät und verfügt deshalb über das neuste Gebäude mit einer sehr modernen Infrastruktur.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keinen Sprachkurs besucht.

<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	An der SMU kann man aus sämtlichen Bachelorfächern der School of Law auswählen. Jedoch muss man für die Fächer bieten. Für populäre Fächer kann es somit schwieriger sein einen Platz zu erhalten. Die Benotung setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen: Zu nennen sind Präsentationen, schriftliche Arbeiten, Kurzprüfungen (pop quizz), class participation und die Abschlussprüfung. Die einzelnen Vorlesungen dauern drei Stunden, was meiner Ansicht nach nicht nötig wäre, da zum Teil die Thematik unnötig in die Länge gezogen wird. Die Kurse werden mit 6 ETCS angerechnet.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Ansprechstelle für Austauschstudenten ist sehr bemüht und äusserst hilfsbereit. Ich habe diese Dienste aber auch fast nie in Anspruch nehmen müssen.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Für die Unterkunft sollte man schon mit etwa CHF 1000.- pro Monat rechnen. Das öV ist sehr günstig und zu empfehlen. Das Essen ist im Vergleich zur Schweiz um einiges günstiger, vor allem in den sogenannten „hawker stalls“ (streetfood). Da kann man bereits ab drei Franken ein gesamtes Menü erhalten. Deshalb habe ich fast nie selber gekocht. Studienmaterial kann man alles online herunterladen oder das entsprechende Buch in der Bibliothek bei Bedarf konsultieren. Es bestünde die Möglichkeit mit der Unterstützung der Uni ein Konto bei einer Bank zu eröffnen. Ich habe dies jedoch nicht gemacht, da ich es als nicht nötig empfand. Im Nachhinein war es die richtige Entscheidung. Für die Flüge sollte man auch etwa mit rund CHF 1000.- rechnen
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Die SMU bietet ein schier unendliches Angebot an diversen Clubs für alle erdenklichen Tätigkeiten. Es hat für jeden Geschmack etwas dabei. Ich habe vor allem das umfangreiche Sportangebot genutzt. Die SMU verfügt über einen eigenen Pool und ein Gym.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die SMU hat eine deutlich modernere Infrastruktur und auch generell mehr Platz für die Studenten. Die Professoren sind wie an der UniLU auch jederzeit ansprechbar und sehr hilfsbereit. Die Aufteilung auf mehrere Teilnoten finde ich eine gute Sache, jedoch finde ich die Anwesenheitspflicht unnötig, da es jedem Studenten überlassen sein sollte ob er die Lektion besuchen möchte.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Natürlich wollte ich mein Englisch verbessern und gleichzeitig in eine neue Kultur eintauchen. Ausserdem ist Singapur ideal gelegen um weitere Länder zu erkunden. Ich kann ein Austauschsemester an der SMU nur empfehlen.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig